

Bewußtsein spielt eine außerordentlich aktive Rolle beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft. Von seinem "Entwicklungsgrad hängt es ab, wie weit es gelingt, alle Werktätigen zur bewußten und aktiven Mitarbeit zu gewinnen. Daher kommt der Erziehung aller Mitglieder der Gesellschaft zum sozialistischen Bewußtsein große Bedeutung zu.

→ *Ideologie* — *• *Bewußtsein, gesellschaftliches*

Klassengesellschaft: zusammenfassender Begriff des historischen Materialismus für alle ökonomischen Gesellschaftsformationen, die in antagonistische Klassen gespalten sind. Dazu gehören die Sklavenhaltergesellschaft, der Feudalismus und der Kapitalismus. Der Kapitalismus ist die letzte antagonistische Klassengesellschaft; der ihn ablösende Sozialismus kennt zwar noch zwei Klassen, die Arbeiterklasse und die Klasse der Genossenschaftsbauern, doch stehen diese nicht im antagonistischen Verhältnis zueinander, sondern nähern sich immer stärker aneinander an, bis sie im Kommunismus miteinander verschmelzen, so daß jeglicher Klassenunterschied verschwindet.

→ *Klassen* - *• *Gesellschaftsformation, ökonomische*

Klassenkampf: die entscheidende unmittelbare Triebkraft "der gesellschaftlichen Entwicklung in allen Klassengesellschaften. Der Klassenkampf ist die notwendige Folge des Klassenantagonismus und der daraus entspringenden gegensätzlichen Klasseninteressen zwischen den Grundklassen einer ökonomischen Gesellschaftsformation. Er ist eine objektive Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung in der Klassengesellschaft.

Der Klassenkampf des Proletariats, den dieses in der kapitalistischen Gesellschaft um seine Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung führt.

kennt drei Grundformen, die sich wechselseitig ergänzen und eine Einheit bilden: den ökonomischen, den politischen und den ideologischen Kampf.

Der ökonomische Kampf der Arbeiterklasse ist von großer Bedeutung für ihr Bestreben; ihre materielle Lage zu verbessern, die sozialen Erregenschaften zu sichern und immer größere Teile der Werktätigen zu organisieren, ideologisch zu beeinflussen und an den politischen Kampf heranzuführen. In der Gegenwart ist der Streik das wichtigste Mittel des ökonomischen Kampfes. Doch kann der ökonomische Kampf allein die grundlegenden Interessen der Arbeiterklasse nicht durchsetzen, weil er die Grundlagen der kapitalistischen Gesellschaft nicht berührt. Die Beschränkung des Klassenkampfes auf seine ökonomische Grundform ist für den Reformismus und — *■ Opportunismus charakteristisch.

Die entscheidende Form des Klassenkampfes ist der politische Kampf, weil nur durch ihn die Herrschaft der Bourgeoisie gestürzt und die Diktatur des Proletariats errichtet werden kann. Der politische Kampf muß bis zur Eroberung der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse geführt werden, anders kann die Arbeiterklasse ihre Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung nicht erreichen. Indem die Rechtssozialisten, Reformisten und Revisionisten zwar den Klassenkampf im Rahmen der kapitalistischen Gesellschaft anerkennen, jedoch nicht die Notwendigkeit der "Diktatur des Proletariats, fesseln sie die Arbeiterklasse an den Kapitalismus. Der politische Kampf der Arbeiterklasse kennt viele Formen, wie "Wahlen, parlamentarische Arbeit, Demonstrationen, politische Streiks, Generalstreik und bewaffneten Kampf, die je nach den konkreten historischen Bedingungen angewandt werden.

Die Aufgabe des ideologischen Kampfes besteht darin, die bürger-